

Beschlussvorlage

Kennung:	öffentlich
Vorlagennummer:	VL-1/2024
Fachbereich:	Fachbereich III
Federführendes Amt:	Bauverwaltungsamt
Datum:	08.12.2023

Beratungsfolge

Gremium	Termin	Beratungsaktion
Bauausschuss	10.01.2024	
Technischer Ausschuss	16.01.2024	
Umweltausschuss	26.02.2024	
Haupt- und Finanzausschuss	06.03.2024	
Rat der Stadt Musterstadt	08.03.2024	

Betreff:

**Erneuerung des Bahnhofes und seines Umfeldes,
hier: Vorstellung der Entwurfsplanung ZOB**

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf für die Neukonzeptionierung des ZOB am Bahnhof in Bad Muster wird wie in der Sitzung dargestellt beschlossen.

Vor Ausschreibung der Bauleistungen wird die weiterentwickelte Ausführungsplanung mit Kostenberechnung im Ausschuss vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten: <input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input checked="" type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt <input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag:
3. Folgekosten: <input type="checkbox"/> Personalkosten: <input checked="" type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten: <input type="checkbox"/> Finanzierungskosten: <input type="checkbox"/> Sonstiges:

Sachdarstellung:

Im August 2023 hat der Rat der Stadt Bad Muster entschieden, den Wettbewerbsbeitrag des 2. Preisträgers, Prof. Müller, Aachen, zur Grundlage für die weiteren Planungen zur Umgestaltung des Bahnhofes und seines Umfeldes zu machen. Der ZOB zwischen dem Bahnhofsempfangsgebäude und der Straße "An den Weiden" ist Bestandteil des Gesamtkonzeptes und soll in einem ersten Schritt geplant und realisiert werden. Planungsgespräche zur ZOB-Planung mit den beteiligten Ing.-Büros fanden statt. Dabei ist auch ein Verkehrsplaner beteiligt worden. Es handelt sich um das Büro Prof. Meier aus Berlin. Prof. Meier hat im Rahmen des Wettbewerbes bereits das Büro Müller in verkehrstechnischer Hinsicht beraten. Gemeinsam mit beiden Büros sind die verkehrstechnischen

und gestalterischen Belange des Entwurfes diskutiert und festgelegt worden. Sie werden nachfolgend beschrieben.

Der Mittelsteig gibt den Verkehrsbetrieben die Möglichkeit, den ZOB sowohl als Wende- wie auch als Durchgangshaltestelle anzufahren. Bedarfsgerechte Ausfahrtmöglichkeiten sollen durch eine Signalsteuerung angeboten werden. Zu diesem Zweck wird der nördliche Zufahrtsknoten mit einer Ampelanlage versehen, die ein problemloses Steuern des anfahrens und abfahrens Individual- und ÖPNV-Verkehrs sicherstellen kann. Der Mittelsteig ist um ca. 18 cm erhöht und bietet damit den notwendigen Einsteigekomfort. Er ist auf der gesamten Länge mit einem Dach überdeckt, das von mittig angeordneten filigranen Stahlstützen getragen wird. Es ist geplant, das Dach in Teilen mit transparenten Glaselementen auszustatten. Die Busse werden einseitig auf der zur Straße "An den Weiden" orientierten Seite in einer Art Sägezahnlösung aufgestellt (ist in der unten dargestellten Zeichnung noch nicht enthalten). Damit ist das separate Anfahren der einzelnen Busplätze gesichert.

Der Bürgermeister

Anlage(n):

1. Anlage zur Beschlussvorlage
2. Variante